

19. JULI 2017

Willkommen...
 Dieser kleine Träumer heißt Teodor Milanisovic. Zur Welt kam der niedliche Junge am 19. Juni im Marienhospital Gelsenkirchen. Geburtsmaße: 55 Zentimeter, 4310 Gramm.

Möchten Sie Ihr Baby auch vorstellen? Dann schicken Sie ein Foto und Infos an revierbaby@bild.de

Job des Tages
 Friseur/in Hamm, ab sofort Berufserfahrung Kontakt: Job-Center Hamm ☎ 02381/17 78 93

JOBVERMITTLER TRAUERN UM IHRE KOLLEGIN



Jobvermittlerin Dagmar J. († 49) war überaus beliebt, setzte sich sehr für die Arbeitslosen ein

Nachruf

Mit diesem Nachruf trauern die Kollegen um Dagmar J.

Wir trauern um **Dagmar**

Frau [Name] wurde durch ein unfassbares Verbrechen plötzlich aus unserer Mitte gerissen. Wir sind sprachlos und sehr traurig. Mit Dagmar verlieren wir eine engagierte Kollegin und Mitarbeiterin, für die ihre Arbeit als Pädagogin im Mittelpunkt ihres Lebens stand. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Kollegen/Kolleginnen und Geschäftsführung der competence gmbh

Achim [Name] Geschäftsführer Guido [Name] Pädagogischer Leiter

Laubenkiller kommt in die Psychiatrie

Essen - Im Prozess um die tödliche Attacke in einer Gartenlaube, hat das Landgericht Essen sein Urteil verkündet. Markus M. (34) wird in der Psychiatrie untergebracht. Er hatte im Zustand der Schuldunfähigkeit seine Oma (83) in einer Gartenlaube getötet und seinen Vater (63) lebensgefährlich verletzt. Markus M. war nach der Tat in einem weißen Q7 geflüchtet, konnte dann aber gestellt werden.



Wer erkennt die beiden „Helfer“? Foto: POLIZEI

Diebe zocken Rentner mit Hilfs-Masche ab

Bochum - Es sieht so hilfsbereit aus. Doch tatsächlich führt ein Dieb hier sein gehbehindertes Opfer zur Beute!

Jetzt sucht die Polizei den Verdächtigen und seinen Komplizen mit Bildern aus der Überwachungskamera. Am 4. April hatten sie den Senior in einer Bank am Husemannplatz in Bochum getroffen. Polizeisprecherin Tanja Pfeffer (30): „Sie boten dem Rentner ihre Hilfe an. Einer stützte ihn und ‚erledigte‘ für ihn den Abhebevorgang.“ Doch beim Verlassen der Filiale wanderte das Bargeld in die Tasche der Diebe. Hinweis: ☎ 0234-909-8105.

Dagmars Killer ist noch immer auf der Flucht

Von A. WEGENER

Frau J. wurde durch ein unfassbares Verbrechen aus unserer Mitte gerissen. Wir verlieren eine engagierte Kollegin, für die ihre Arbeit als Pädagogin im Mittelpunkt ihres Lebens stand. (Nachruf der Arbeitsvermittlung-Agentur)



Seit zwei Wochen sucht die Polizei mit diesem Fahndungsfoto nach Uwe Hohm (47)

Unna - Mit dieser bewegenden Anzeige trauern Job-Coaches aus Unna nun um Dagmar J. († 49). Sie wurde im Juni ermordet - der Täter ist noch immer auf der Flucht!

Es handelt sich offenbar um Uwe Hohm (47) aus Fröndenberg - ihren Freund. Seit zwei Wochen jagt ihn die Polizei mit einem Fahndungsfoto. Staatsanwalt Dr. Heiko

Artkämper (57): „Er ist dringend tatverdächtig. Bislang gab es keine Hinweise, die zu seiner Festnahme führten.“

Dagmar J. lebte seit Jahren allein in einer Dachgeschoss-Wohnung mitten in der City von Unna. Ihren Mörder ließ sie vermutlich selbst in die Wohnung. Ein Bekannter zu

BILD: „Uwe hatte keinen Schlüssel. Sie warf ihm immer einen herunter, wenn er schellte...“

Wann genau die beliebte Sozial-Pädagogin starb, ist noch unklar. Ihr Chef hatte die Polizei alarmiert, als Dagmar J. tagelang unentschuldigt fehlte. Als Polizisten ins Dachgeschoss kamen, nahmen sie Verwesungsgeruch wahr. Die Obduktion bestätigte später: die Arbeitsvermittlerin wurde getötet.



Im Dachgeschoss dieses Hauses wohnte die Sozialarbeiterin. Hier fanden Polizisten ihre verstorbene Leiche



Kleiner PKW lässt großen Güterzug entgleisen

Hagen - Ein kleiner Kastenwagen hat Montagabend in Hagen vier tonnenschwere Güterwaggons entgleisen lassen!

Gegen 21.15 Uhr war das Lieferfahrzeug am Bahnübergang offenbar seitlich gegen den „Güterzug 93590“ geprallt. „Der Autofahrer blieb unverletzt“, sagte Polizeispre-

cher Sven Bartmann (28). Doch bei der Notbremsung des Zuges sprangen vier der 26 Waggons aus den Schie-

nen. Zwei Lokführer (29/39) und ein Wagenmeister (40) erlitten einen Schock und kamen ins Krankenhaus.

Dieser Unfall am Bahnübergang hatte auch Folgen für Reisende - zwei Gleise im Bahnhof Hohenlimburg blieben gesperrt



Der Fahrer dieses Kastenwagens blieb unverletzt

Weit über 20 Taten dokumentiert

Die Straftakte des Messer-Rappers



Mit diesem Foto fahndet die Polizei nach Nuhsan C. (23) und warnt: Er könnte bewaffnet sein!

Von CELAL CAKAR

Hagen - Rapper Nuhsan C. (23) soll in Hagen einen Kontrahenten brutal niedergestochen haben (BILD berichtet). Jetzt fahndet die Polizei öffentlich nach dem Türken, der bereits im März abgeschoben werden sollte. Der Messer-Angriff - nicht die erste Tat von C.: BILD liegen Auszüge aus der Straftakte vor, die seine schwer kriminelle Vergangenheit dokumentieren.



So berichtete BILD in der gestrigen Ausgabe

In seinen Liedern rappt der gebürtige Hagener über seine Zeit im Bau. Tatsächlich musste er 2012 ins Gefängnis, weil er eine Mitschülerin seiner Schwester attackierte. Gefährliche Körperverletzung! Doch damit nicht genug: 17 Mal war Nuhsan C. in „gewerbsmäßigem, gemeinschaftlichem und

schwerem Diebstahl“ verwickelt. Elf weitere Male soll er wegen des Versuches belangt worden sein. Weitere Wohnungseinbrüche und Drogenmissbrauch stehen ebenfalls in seinem Vorstrafenregister.

2014 hatten die Behörden genug vom türkischen Staatsbürger, wiesen ihn aus. Nuhsan C. tauchte unter, stellte in Dortmund einen Asylantrag. Nach eigenen Angaben sei er Teil der armenischen Minderheit, in der Türkei würden ihm Repressalien drohen. In Bramsche lebte er im Flüchtlingsheim, Zuflucht wurde ihm aber nicht gewährt - zum 31. März dieses Jahres hätte er Deutschland verlassen müssen. Wieder tauchte er unter - bis er letzten Donnerstag auf einen Mann einstach.

Funde sind bis zu 7000 Jahre alt

Überreste von Steinzeit-Siedlung in Werl entdeckt



Auf diesem etwa 20 mal 30 Meter großen Grundstück fanden die Experten den archäologischen Schatz

Fotos: LWL/M. BAALES, LWL/H. MENNE

Werl - Dieses Wohngebiet hat eine gaaaaanz lange Geschichte.

Beim Bau eines Einfamilienhauses in Werl wurden nun Überreste von uralten Siedlungen entdeckt. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) sicherte allein fast 100 sogenannte Befunde (Gruben, Pfostengruben, Mauerreste). Darüber hinaus lagen hunderte Fundstücke in

der Erde - darunter Steinwerkzeuge, Keramikscherben, Tierknochen und eine Pfeilspitze. LWL-Archäologe Prof. Michael Baales (53): „Diese Menge hat uns überrascht.“

Die Funde weisen nach, dass an dem Ort etwa 7000 Jahre lang Menschen gesiedelt haben - von der Jungsteinzeit bis zum Mittelalter. Der älteste Fund wurde auf etwa 5200 vor Christus

datiert. Erfreulich für den Bauherrn: Die Grabungen waren innerhalb von knapp vier Wochen abgeschlossen.



Diese Pfeilspitze stammt aus der Jungsteinzeit



Hunderte Keramik-Reste und Tierknochen (vor allem von Schweinen) lagen in der Erde

KLICK! Direkt ins Internet

Camping/Zelte www.pieper-freizeit.de www.zeltdepot.de	Schlauchboote www.bootdepot.de
Golfsport www.pieper-golf.de	Soccer/Biergarten www.soccer-arena-gladbeck.de
Grillgeräte www.grillshop-24.de	Touristik www.partner-flugreisen.de
Reitsport www.reitsportdepot.de	Veranstaltungen www.messe-essen.de

Bei Fragen oder Wünschen zu KLICK! Direkt ins Internet rufen Sie an, wir beraten Sie gern. BILD RUHRGEBIET, Telefon: 0201/240534-100, Fax: 0201/240534-129